

Requiescat in Pace!

Zum liebenden Gedenken an Sr. Sebastiana (Mi Ja) Im, OSB



22. August 1940 - 09. April 2021

Sr. Sebastiana Im, für die wir heute, am 11. April, die Begräbnis-Messe feiern, wurde 1940 in Masan als die Jüngere der zwei Töchter ihren Eltern, Im Woo Hak-soo und Heo Deok-yeon geboren. Sie wurde am 21. April 1962 in der Dohwa-dong Pfarrei in Incheon getauft. Nach der Taufe beendete sie am Gusan-Theologischen Institut einen zweijährigen Kurs. Am 13. September 1965 trat sie in Daegu im Sinam-dong-Konvent ein, machte ihre erste Profess am 17. September 1969 und hatte ihre ewige Profess am 8. September 1975.

Nach ihrer ersten Profess schloss sie 1970 ihren Kurs in Radiologie am „National Medical Center“ ab und arbeitete ab April 1970 in der Radiologie-Abteilung des Fatima Hospitals in Daegu. Ab 1973 arbeitete sie in der Radiologie-Abteilung im Fatima Hospital in Masan, und dann ab 1975 in der Ernährungsabteilung. Von 1980 bis 1983 diente sie als Oberin der Station Hamchang.

Von 1986 bis 1994 arbeitete sie in der Ernährungsabteilung im Fatima Hospital in Masan, und nach einem kurzen Einsatz in der Yeonhwa-ri-Station wurde sie im Oktober dieses Jahres für drei Jahre ins Generalatshaus nach Rom gesandt. Ab Februar 1998 war sie für drei Jahre in Angola, und anschließend für drei Jahre in Unkel in Deutschland.

Ab 2004 diente sie im Informations-Zentrum des Prioratshauses, aber nebenher fertigte sie kleine Strick- und Näharbeiten an, die sie ausstellte und in der Cafeteria des Prioratshauses verkaufte. Sie sagte, dass sie ihre Atmung kontrollieren müsse mit einem kurzen Spaziergang wegen der schwerwiegenden Schwellung ihrer Beine und ihrer unkomfortablen Bewegungen. Sie sammelte jedoch plastische Tücher und fertigte daraus kleine Taschen mit hübschen Stickereien.

Wenn Jemand zu ihr sagte, sie solle sich ausruhen, weil sie befürchtete, es wäre zu anstrengend, antwortete sie: „Ich bin so froh, dass ich dies machen kann während ich für die Person bete, die das Täschchen bekommen wird, das ich fertige.“ Bevor sie in die Infirmerie im zweiten Stock einzog, bat sie mehrmals, die Täschchen zu öffnen, die sie fertig gestellt hatte, und sie dann wieder nett zu falten. Der Grund, warum sie jedes Mal eine jüngere Schwester zu sich rief, war, dass sie ihr die Geschichte der Täschchen erklären wollte.

Am 21. Juli 2020 wurde sie ins Fatima Hospital in Daegu eingewiesen, und es wurde ein großer Tumor in den oberen Nebennierendrüsen entdeckt, der operiert werden musste. Am 28. Februar 2021 war es klar aufgrund von Verdauungsstörungen und schwerwiegenden Unterleibsschmerzen, dass sich der Krebs während der Behandlung ausgebreitet hatte. Sie wurde darauf am 26. März in die Hospiz-Abteilung des Krankenhauses aufgenommen, da sich die Schmerzen steigerten.

Sie erhielt das Sakrament der Krankensalbung um 2:30 pm am 6. April 2021, und um 2:56 pm am 9. April starb sie unter vielen Gebeten unserer Schwestern. Obwohl sie in einer schwierigen physischen Lage war, blieb sie die Person mit einem starken Verantwortungsbewusstsein, die hart am Schutz ihrer Identität als Schwester arbeitete.

Wir beten, dass Sr. Sebastiana Im alles irdische Leiden hinter sich gelassen hat und sich nun an Gottes ewigen Segnungen im Himmel erfreuen darf.

Sr. Sebastiana, danke für dein großes Werk auf der Erde; nun geh mit Leichtigkeit in den Himmel ein!

***Herr, habe Erbarmen mit ihr,
Und schenke unserer Schwester Sebastiana Im die ewige Ruhe!***

11. April 2021

**Schwester Christina Moon, OSB
Priorin
Und die Kommunität des Daegu Priorates
Daegu, Republik Korea**

